

Freiwillige Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch



Jahresbericht 2016

Grillen? Ja, aber sicher!

Birkenfeld, 08.04.2016, 13:21 Uhr

Sonne, steigende Temperaturen, erstes zartes Grün im Garten – diese frühlingshaften Bedingungen veranlassen viele, die Grillsaison einzuläuten. Damit Sie diese richtig genießen können, haben wir Ihnen einige (lebens-)wichtige Sicherheitstipps zusammengestellt. Wenn Sie die Hinweise beherzigen und die nötige Vorsicht anwenden, steht Ihrem **Grill-Spaß sicher** nichts im Weg.

Grillplatz: Stellen Sie Ihren Grill standsicher auf einen ebenen, nicht entflammaren Untergrund und halten Sie ausreichend Abstand zu Gebäuden. Brennbare Gegenstände unbedingt aus Grillnähe entfernen. Stellen sie einen mit Wasser gefüllten Eimer in Grillnähe, um Stichflammen oder verwehte, glühende Holzkohle sofort löschen zu können.

Grillanzünder: Benutzen Sie im Fachhandel angebotene Anzündhilfen (DIN EN 1860-3); diese zünden gut, sind geschmacksneutral und verpuffen bzw. explodieren nicht!

Kein Benzin! Beim Anzünden niemals Brennspritus, Benzin, Terpentin, Petroleum o. Ä. verwenden (ist gesetzlich verboten)! Diese Stoffe verderben nicht nur den Geschmack, sondern sind sehr gefährlich, da entstehende Stichflammen zu schwersten Brandverletzungen führen können. Verdunsten diese Brennstoffe, entsteht um den Grill ein hochexplosives, brennbares Gas-Luft-Gemisch mit mehreren Metern Durchmesser. Zündet man nun ... ist eine Verpuffung möglich, die schwere Verbrennungen zur Folge hat. Wird in die Glut oder das Feuer nachgegossen, kann durch den Flammenrückschlag der Brennstoffbehälter aus der Hand gerissen werden bzw. "explodieren": Ein verheerendes **Flammeninferno!**

Kinder ... sollten wegen der hohen Verbrennungsgefahr etwa drei Meter Sicherheitsabstand zum Grill einhalten und nie unbeaufsichtigt in Grillnähe sein.

Einen Kohle-Grill nie in geschlossenen Räumen verwenden: Es besteht **Lebensgefahr** durch eine Kohlenmonoxidvergiftung.

Und im Falle eines (Brand-)Falles: **Feuerwehr-Notruf 1-1-2!**



Werte Leser,

das Sprichwort bzw. Zitat *"Nichts ist beständiger als der Wandel."* kennen Sie bestimmt. Auf Ihre Feuerwehr Neustadt trifft es uneingeschränkt zu, blicken wir doch auf ein Jahr mit Veränderungen unterschiedlichster Couleur zurück – und Sie lassen wir mit der Lektüre dieses Jahresberichts daran teilhaben.

Es gab diverse Veränderungen in der technischen Ausstattung in Form von Neu- und Ersatzbeschaffungen von Gerätschaften, Schutzbekleidung und Fahrzeugen. Unsere Organisationsstruktur wurde überarbeitet, für Spezialaufgaben und besondere Themen Fachbereiche gegründet und die Effizienz unserer Aus- und Fortbildung mit der Schaffung kleinerer Gruppen weiter gesteigert. Mit der Wieder- und Neuwahl unseres Kommandanten und seines Stellvertreters am 23. September reichten die Änderungen sogar bis "ganz nach oben". Neue und innovative Wege in der Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung beschreiten wir seit Langem. Der – erfolgreiche! – Abschluss des ersten "Feuerwehr-Workshop für Konfirmanden" ist Beweis hierfür und belegt gleichzeitig, dass Beständigkeit und Wandel keineswegs im Gegensatz zu einander stehen müssen.

Aber auch "Altbewährtes" stand (und steht) Tag für Tag auf unserer Agenda, angefangen bei zahlreichen Einsätzen mit unterschiedlichsten Herausforderungen an unsere Ehrenamtlichen, viele interessante und spannende Übungseinheiten bis hin zu unseren vielfältigen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten.

Für Sie steht im Jahr 2017 eine lebenswichtige Veränderung an: Am 31. Dezember endet die Frist zur Ausstattung von bestehendem Wohnraum mit Rauchwarnmeldern. Aber warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag. Diese kleinen Geräte können ab ihrer Inbetriebnahme Leben retten, nicht erst mit Erreichen des Stichtages! Zögern Sie nicht, uns anzusprechen, wenn Sie Fragen dazu haben.

Wir helfen Ihnen gerne. Jederzeit. Ehrenamtlich und unentgeltlich.

**Ihre
Feuerwehr Neustadt**



Rauchmelder retten Leben! Jedes.



Inhalt:	Seite:	Titelbild:
Gefahren beim Grillen	2	
Vorwort zum 27. Jahresbericht	3	
Inhalt / Impressum	4	
Der Kommandant	5	
Totengedenken	9	
Organigramm der Feuerwehr	10	
Einsätze in Zahlen	12	
Die Stunden	13	
Der neue MTW	14	
Einsatzbericht: Wohnhausbrand	15	
Aus dem Rathaus	17	
Feuerwehr-Notruf	18	
Hand in Hand	19	
Kirchweih 2016	20	
Neue Schutzkleidung	22	
Konfirmanden-Workshop	24	
Die Jugendgruppe	26	
Einsatzbericht: Kellerbrand	28	
Frauenbeauftragte	29	
Kinderfeuerwehr	30	
Öffentlichkeitsarbeit	31	
Der Feuerwehrverein	33	
Fahrzeuge	36	
Warten Sie nicht ...	38	
Einsatzbericht: Verkehrsunfall	39	

Technische Hilfeleistung, insbesondere die Rettung eingeklemmter Personen, stellt regelmäßig eine enorme Belastung für die Feuerwehrleute dar, auch wenn sie hervorragend ausgebildet und körperlich topfit sind. Sie haben stets vor Augen, dass in derartigen Situationen tatsächlich jede Sekunde zählt! Hinzu kommen noch die äußeren Bedingungen, wie bei diesem Einsatz mit weit über 30° C!

Den Sponsoren, die das Erscheinen dieses Jahresberichtes ermöglicht haben, sowie allen unseren Freunden und Gönnern danken wir für ihre Unterstützung.

Alle Angaben beziehen sich auf den 31.12.2016, soweit nicht anders angegeben. Werte in () sind Vorjahreszahlen.

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch
Leonhard-Bankel-Platz 3
91413 Neustadt a.d.Aisch
info@florian-neustadt.de
www.florian-neustadt.de

Redaktion / Satz: Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch und Andreas Riedel

Beiträge von: Markus Gundacker, Stefan Hügelschäfer, Johannes Krug, Florian Leitner, Klaus Meier, Christian Schäfer, Johann Schmidt, Michael Schöner, Peter Schöniger, Veronika Schöniger, Alexander Tiltz, Andrea Tiltz, Evamaria Wehr, Günther Wehr

Druck: Münchdruck, Wiesenstraße 4, 91413 Neustadt a.d.Aisch





Organisation

In der Führungshierarchie und der Organisation erfolgten im Berichtsjahr Umstrukturierungen, insbesondere durch die Einrichtung von diversen Fachbereichen. Damit sind Zuständigkeiten klarer definiert und den zunehmenden und immer vielseitiger werdenden Aufgaben im Einsatz- und Ausbildungsdienst, aber auch auf administrativer Ebene, wird wirksam begegnet. Die Einsatzabteilung, bislang aus zwei großen Zügen bestehend, gliedert sich nun in fünf annähernd gleich starke und homogene Gruppen – mit dem Vorteil einer wesentlichen Steigerung der Effizienz in der Aus- und Fortbildung. Am 23. September stand nach sechs Jahren die turnusmäßige Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters an. Die aktive Mannschaft bestätigte den "alten" Kommandanten Michael Schöner in seinem Amt. Als Nachfolger für Stefan Hügelschäfer, der für das Amt des stellvertretenden Kommandanten nicht mehr kandidierte, bestimmten die Wahlberechtigten den bisherigen Zugführer Christian Klama. Zur besseren Bewältigung häufig auftretender Hochwasser im Landkreis beschaffte das Landratsamt drei Flachwasserschubboote auf einem Trailer und eine Sandsackabfüllmaschine, die, wie das im Vorjahr von der Feuerwehr Neustadt in Eigenleistung umgebaute Lichtmastfahrzeug, in der Kreisstadt stationiert worden sind. Landrat Helmut Weiß stellte die Gerätschaften im Juli im Vorfeld einer Katastrophenschutz-Dienstbesprechung offiziell in Dienst.



Personal

82 aktive Feuerwehrfrauen und -männer im Alter zwischen 12 und 63 Jahren zählte die Feuerwehr Neustadt am 31.12.2016. Aus unterschiedlichen Gründen beendeten acht Ehrenamtliche ihren aktiven Dienst. Demgegenüber stehen zehn Eintritte, die zum Teil auf die seit vielen Jahren kontinuierlich erbrachte Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen sind. Verschiedene Projekte und Veranstaltungen machen sich hier positiv bemerkbar, wie z. B. der neue Feuerwehr-Workshop für Konfirmanden, nach dem sich Jannis Hilbinger entschloss, Mitglied der Jugendgruppe zu werden. Mit dem Übertritt von Michael Wehr, der im Oktober von der Kinderfeuerwehr in die Jugendgruppe wechselte, trägt diese 2013 ins Leben gerufene Nachwuchswerbung erste Früchte. Neu in der Jugendfeuerwehr ist Kevin Schuster, Martin Schmitt verließ sie mit Vollendung seines 18. Lebensjahres und gehört nun der Hauptwehr an. Franziska Blümlein betrat als Quereinsteigerin Feuerwehr-Neuland. Stefan Fleischmann aus Scheinfeld nahm als



...





erfahrener Feuerwehrmann seinen Dienst bei uns auf. Zusätzlich leistet er, wie einige andere Kameraden nicht nur am Ort seiner beruflichen Tätigkeit, sondern auch in seiner Heimatstadt Feuerwehrdienst und engagiert sich als *Kreisbrandmeister Jugend* auf Landkreisebene. Enrico Wudzke erbringt bereits seit längerer Zeit Feuerwehrdienst in Bad Windsheim und begann aufgrund seines Arbeitsplatzes in Neustadt den Dienst in der Kreisstadt. Aus den Reihen der Neubürger kamen mit Robert Kemerter, Michael Mahlo und Patrick Volland

bereits ausgebildete Feuerwehrmänner hinzu. Größtenteils fanden sie über den Button "*Ich will zur Feuerwehr*" auf unserer Homepage den Weg zu "ihrer Feuerwehr". Mit dem Eintritt von Stephanie Kraus erhöhte sich die Anzahl der weiblichen Einsatzkräfte bei der Feuerwehr Neustadt auf neun (darunter zwei Jugendliche). Seit der Ernennung von Andrea Tilz zur *Frauenbeauftragten* der Feuerwehren im Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim stellt die Feuerwehr Neustadt ein weiteres Mitglied der Landkreis-Feuerwehrführung.

Einsätze

197 Einsätze im Stadtgebiet, den Ortsteilen und in den Nachbargemeinden – das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 20 Prozent! Während die Zahl der Brandeinsätze nur wenig anwuchs, stieg die Anzahl der technischen Hilfeleistungen (THL) deutlich an. Auch Sicherheitswachen, die besonders in der Markgrafenhalle enorm zugenommen haben, sowie Tätigkeiten im vorbeugenden Brandschutz, der Brandschutzaufklärung und der Öffentlichkeitsarbeit zählen zu den



Einsätzen. Das Jahr 2016 begann mit der ersten Alarmierung nur wenige Stunden nach dem Jahreswechsel und der Meldung "*Wohnhausbrand*" (Bericht Seite 15) und endete am ersten Weihnachtstag mit einer "*Unterstützung Rettungsdienst*". Der Brand eines Schuppens unweit der Innenstadt konnte vor seinem Übergreifen auf Nachbargebäude im Mai erfolgreich bekämpft werden und bei einem vermeintlichen Wohnhausbrand nach Blitzschlag (nur eine der zahlreichen Einsatzmeldungen in der Kirchweih-Woche) handelte es sich um verbrannte Gartenabfälle. Das im Oktober gemeldete Feuer im Vermessungsamt war in Bezug auf den Gesamtumfang und die Einsatzdauer von ca. 4,5 Stunden sowie aufgrund der Einsatzlage sicherlich der größte Brandeinsatz, tatsächliche Großschadenslagen im Stadtgebiet mussten aber nicht verzeichnet werden. Brände von Freiflächen, zahlreiche Kleinbrände und insgesamt 16 Alarmierungen durch ausgelöste Brandmeldeanlagen gehören ebenfalls zu den Brandeinsätzen. Die THL-Alarmerie überschritten erstmals seit 2002





die Hunderter-Marke. Bei Unfällen, gerade auf den beiden Bundesstraßen, konnte die Feuerwehr Neustadt vier Personen aus verunfallten Fahrzeugen retten. Am 19. Mai ereignete sich bei Diebach eine Kollision zwischen einem PKW und einem LKW, wobei der Sattelzug von der Fahrbahn abkam und umkippte. Die erste Meldung, wonach dessen Fahrer eingeklemmt sei, bestätigte sich nicht und auch von den unfallbedingt leckgeschlagenen Behältern, die der LKW geladen hatte, ging keine weitere Gefahr aus. Im Stadtgebiet kam es zu zwei schweren Unfällen, u. a. im Stadtpark. Dort war im Juli ein PKW gegen einen Baum geprallt. Als die Feuerwehr Neustadt an jenem Freitagabend alarmiert wurde, hatte kurz vorher der Übungsbetrieb begonnen und man erreichte so in kürzester Zeit den Unfallort. Hochsommerliche Temperaturen erschwerten den Einsatzkräften ihre Arbeit nach einem Verkehrsunfall auf der B 470 Ende August, bei dem eine Person aus ihrem PKW befreit werden musste (Bericht Seite 39).



Zahlreiche Einsätze galt es nach der Unwetterlage Ende Mai abzuarbeiten. Im Rahmen der überörtlichen Hilfeleistung packten sechs Einsatzkräfte der Feuerwehr Neustadt in der schwer getroffenen Gemeinde Oberzenn fleißig an. In der Kreisstadt lagen die Schwerpunkte nach den sintflutartigen Regenfällen in der Bahnhofstraße, wo unter anderem eine Tiefgarage unter Wasser stand, und auf dem Festplatz bei den Sommerkellern. Dort gefährdeten die braunen Fluten die Fahrgeschäfte und Verkaufsstände der am Vortag eröffneten Kirchweih und damit die "fünfte Jahreszeit" vieler Neustädter. Während Stadt und Umland danach ausgelassen und fröhlich feierten, leisteten die Feuerwehrfrauen und -männer in der Kirchweihwoche weit über 600 Einsatzstunden – ehrenamtlich und unentgeltlich! Eine Übersicht der Kirchweih 2016 aus Sicht der Feuerwehr finden Sie in der Heftmitte. Austretendes Gas, umgestürzte Bäume, ausgelaufene Betriebsstoffe und zahlreiche Notfall-Türöffnungen komplettieren das Spektrum an Hilfeleistungen, ebenso wie einige "tierische" Einsätze zum Wohle der Aischgründer Weißstörche oder der Kinderbuch-Klassiker *"Katze auf Baum"*. Etlliche Einsatzstunden gehen auf das Konto des vorbeugenden Brandschutzes, ob in Form von Begehungen und Ortsterminen, der Durchsicht von Einsatzplänen oder der Anfertigung von Stellungnahmen. Hinzu kommen die Dienstleistungen der Atemschutzwerkstatt, die für zahlreiche Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden tätig ist und deren Emsigkeit maßgeblich zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft "ihrer Kunden" beiträgt.

Zahlreiche Einsätze galt es nach der Unwetterlage Ende Mai abzuarbeiten. Im Rahmen der überörtlichen Hilfeleistung packten sechs Einsatzkräfte der Feuerwehr Neustadt in der schwer getroffenen Gemeinde Oberzenn fleißig an. In der Kreisstadt lagen die Schwerpunkte nach den sintflutartigen Regenfällen in der Bahnhofstraße, wo unter anderem eine Tiefgarage unter Wasser stand, und auf dem Festplatz bei den Sommerkellern. Dort gefährdeten die braunen Fluten die Fahrgeschäfte und Verkaufsstände der am Vortag eröffneten Kirchweih und damit die "fünfte Jahreszeit" vieler Neustädter. Während Stadt und Umland danach ausgelassen und fröhlich feierten, leisteten die Feuerwehrfrauen und -männer in der Kirchweihwoche weit über 600 Einsatzstunden – ehrenamtlich und unentgeltlich! Eine Übersicht der Kirchweih 2016 aus Sicht der Feuerwehr finden Sie in der Heftmitte. Austretendes Gas, umgestürzte Bäume, ausgelaufene Betriebsstoffe und zahlreiche Notfall-Türöffnungen komplettieren das Spektrum an Hilfeleistungen, ebenso wie einige "tierische" Einsätze zum Wohle der Aischgründer Weißstörche oder der Kinderbuch-Klassiker *"Katze auf Baum"*. Etlliche Einsatzstunden gehen auf das Konto des vorbeugenden Brandschutzes, ob in Form von Begehungen und Ortsterminen, der Durchsicht von Einsatzplänen oder der Anfertigung von Stellungnahmen. Hinzu kommen die Dienstleistungen der Atemschutzwerkstatt, die für zahlreiche Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden tätig ist und deren Emsigkeit maßgeblich zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft "ihrer Kunden" beiträgt.

Übung und Ausbildung

Eine fundierte Ausbildung ist die Grundlage, um schnelle und professionelle Hilfe leisten zu können. Aufgrund der Vielzahl an Fahrzeugen und Ausrüstung gab es neben den planmäßigen Übungen auch zahlreiche Sonderausbildungen. Überwiegend in Gruppenübungen,





aber auch bei größeren, realistischen Einsatzübungen wurde das "Feuerwehr-Handwerk" trainiert. Ein Fahrsicherheitstraining vertiefte das Können und Beherrschen der Einsatzfahrzeuge der Maschinisten, die gerade bei Einsatzfahrten und dem damit verbundenen erhöhten Unfallrisiko eine hohe Verantwortung tragen. Die Bedienung von Pumpenanlagen, der Drehleiter, dem Wasserwerfer des Tanklöschfahrzeuges sowie weiteren Gerätschaften waren Themen einer ganztägigen Maschinistenausbildung.

Die Atemschutzgeräteträger bereiteten sich bei Durchgängen in der Atemschutzübungsstrecke, bei realistischen Übungsszenarien in Brandübungscontainern oder im Brandhaus auf ihre oft körperlich belastenden Einsätze vor. Zahlreiche Teilnahmen an Lehrgängen auf Landkreisebene und an den Staatlichen Feuerweherschulen Würzburg und Regensburg sowie eine Multiplikatoren-schulung für die Verwendung des Rettungsgurtsystems der neuen Einsatzkleidung vervollständigen die Liste der Aus- und Weiterbildungen. Im April und Juli stellten sich insgesamt vier Gruppen mit Erfolg der Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz".



Beschaffungen

Für einen optimalen persönlichen Schutz der ehrenamtlichen Einsatzkräfte erfolgte 2016 die Erneuerung der Einsatzkleidung. Die Planung und Umsetzung dieser Maßnahme – eine Investition von fast 90.000 EUR – beschäftigte die Feuerwehr bereits seit dem Jahr 2014. Im Vorfeld waren Produktvorstellungen verschiedener Hersteller, umfangreiche Trageversuche und detaillierte Auswertungen notwendig. Eine ausführliche Vorstellung folgt auf den Seiten 22 und 23. Neue Helme mit integriertem Gesichtsschutz und (zusätzliche) spezielle Handschuhe für die technische Hilfeleistung runden die erneuerte Schutzkleidung ab. Letztere hat der Verein beschafft und damit den städtischen Haushalt um rund 3.000 Euro entlastet.

Drei fabrikneue Wärmebildkameras helfen zukünftig bei der Suche nach Personen oder dem Aufspüren von Glutnestern. Eine vom Freistaat geförderte Investition, die jedem in Not geratenen Mitbürger zu Gute kommen kann!

Der Fahrzeugbestand konnte im Berichtsjahr mit der Indienststellung eines neuen Mannschaftstransportwagens erweitert werden. In Eigenleistung wurde das Serienfahrzeug in vielen Stunden unter der Federführung von Stefan Hügelschäfer für den Einsatzdienst ausgebaut. Eine Fahrzeugvorstellung lesen Sie auf Seite 14.





Ein normgerechtes Rettungsboot vom Typ "RTB 1" ersetzt das in die Jahre gekommene schwarze Schlauchboot. Nach ein paar Umbauten am bestehenden Anhänger konnte das neue Boot samt umfangreichen Zubehör, wie Schwimmwesten und Paddel, sicher darauf untergebracht werden.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung für die Planung und die kurz darauffolgende Vergabe dieser Leistung an ein renommiertes Planungsbüro stellen einen wesentlichen



Meilenstein zur Realisierung des neuen Feuerwehrgerätehauses dar. Die Erstellung eines Raumprogrammes, das die Anforderungen der Feuerwehr und die Erfahrungen des Planungsbüros aus Projekten dieser Größenordnung berücksichtigt, ist nun einer der nächsten Schritte dieser Maßnahme. Die enge Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Feuerwehrführung und dem Fachplaner gewährleistet effektives Vorgehen und zügige Fortschritte. Seitens der Feuerwehr basieren sämtliche Vorgaben an das zukünftige Gebäude auf fachlichen Argumenten, insbesondere aus den jahrzehntelangen Erfahrungen des laufenden Betriebs im jetzigen Gebäude. Dabei ist es eine Selbstverständlichkeit für die Feuerwehrführung (nicht nur in Bezug auf den Neubau des Gerätehauses, sondern bei allen notwendigen Beschaffungen), mit den bereitgestellten Finanzmitteln umsichtig und sparsam umzugehen und damit das seit vielen Jahren bestehende Vertrauen und die Kooperation zwischen den Entscheidungsträgern von Stadt und Feuerwehr zu festigen – eine wichtige Grundlage für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Land!



Im Jahr 2016 verstarb unser Kamerad

Hans Fleischmann

*30.07.1939 †26.05.2016

Hauptfeuerwehrmann a.D.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren



Freiwillige Feuerwehr Stadt

Einsatzabteilung

Führungskräfte im Landkreis

- Tilz Alfred
Kreisbrandrat
- Neumeister Rüdiger
Kreisbrandinspektor
- Fleischmann Stefan
Kreisbrandmeister
- Tilz Andrea
Frauenbeauftragte

Erster Bürgermeister
Meier Klaus

Kommandant
Schöner Michael

stv. Kommandant
Klama Christian

Zugführer

- Feiertag Stefan

Jugendgruppe

Krug Johannes

Schöniger Peter
Tilz Andrea

Baar Julian
Coley Ethan
Erdreich Markus
Gareis Jonas
Haßler Robert
Hilbinger Jannis
Klama Lucie
Machetanz Julian
Meyer Kathrin
Reichardt Florian
Schuster Kevin
Sladek Marc
Stieben Julian
Wehr Lukas
Wehr Michael

1. Gruppe

Ebenhöh Roland

Blümlein Franziska
Bogendorfer André
Gleißner Hans-Joachim
Kemeter Robert
Kunze Martin
Mahlo Michael
Schäfer Christian
Schmitt Martin
Schöniger Peter
Stintzing Simon
Worm Henry
Wudzke Enrico

2. Gruppe

Herzog Stefan

Fischer Matthias
Flauger Roland***
Flock Stefan
Hügelschäfer Stefan
Kohler Markus
Köthe Matthias
Kraus Stephanie
Krug Johannes II
Meyer Andreas
Müller Andreas
Wallmüller Markus
Wörrlein Florian

3. Gruppe

Lösch Friedrich

Brandt Florian
Gareis Johannes
Hertlein Mike
Hornfischer Hans-Jürgen
Kaltenhäuser Chris
Lösch Niklas
Nahr Sandra
Tilz Alexander
Trissler Lars
Zauner Stefan

4. Gruppe

Gundacker Markus

Folgert Michael
Klett Benjamin
Larsen Frank
Leitner Florian
Machetanz Uwe***
Meyer Fabian
Nöller Waltraud
Possinger Peter
Schneider Dieter
Tilz Andrea
Volland Patrick

5. Gruppe

Wehr Günther

Bauereiß Jürgen
Christl Markus
Fleischmann Stefan
Krug Johannes I
Löblein Elke
Meyer Jörg
Müller Guido
Schmidt Johann
Sperrhake Florian
Wehr Evamaria
Windshheimer Dietmar

Erläuterungen

Die Feuerwehr Neustadt verfügt über:

- 36 Atemschutzgeräteträger
- 17 Fahrzeugmaschinenisten
- 9 Drehleitermaschinenisten

2 Vertrauensleute ***



Wir sind für SIE da. Tag und Nacht. 24 Stunden. 365 Tage im Jahr.



Feuerwehr-Verein (e.V.)

**Vorsitzender
Schmidt Johann**

**stv. Vorsitzende
Tilz Andrea**

Kinderfeuerwehr

- Flock Sabrina
- Klein Jennifer
- Klett Stefanie
- Schöner Yvonne
- Schöniger Veronika

Verpflegungsteam

- Gareis Johannes
- Wehr Evamaria

weitere Vorstandschaft

- Grau Stefan
- Löblein Elke
- Schöner Michael

Neustadt- Delegierter

- Müller Guido

Alters- und Ehrenabteilung

- Hille Wolfgang

Fahrzeug und Gerät

- Meyer Andreas
- Schorner Siegfried
- Tilz Alexander

Atemschutz- werkstatt

- Feiertag Stefan
- Lösch Friedrich

Brandschutz- aufklärung

- Meyer Jörg
- Schmidt Johann

Maschinen- ausbildung

- Bauereiß Jürgen
- Hornfischer H.-J.
- Machetanz Uwe

Alarmierung / Meldeempfänger

- Hügelschäfer Stefan
- Klama Christian

Vorbeugender Brandschutz

- Nöller Waltraud
- Schöner Michael

Gefahrgut

- Feiertag Stefan
- Meyer Jörg

Funk

- Klama Christian
- Schneider Dieter

IT-Administration

- Hügelschäfer Stefan
- Nöller Waltraud

Einsatz- nachbereitung

- Klama Christian
- Schöner Michael

Strahlenschutz

- Christl Markus
- Leitner Florian

Umweltschutz

- Kaltenhäuser Chris
- Machetanz Uwe

Ausbildung / Leistungsprüfung

- Klama Christian
- Wehr Günther

Absturzsicherung

- Brandt Florian
- Kohler Markus

Notfall- Türöffnung

- Hügelschäfer Stefan
- Meyer Jörg

Kleiderkammer

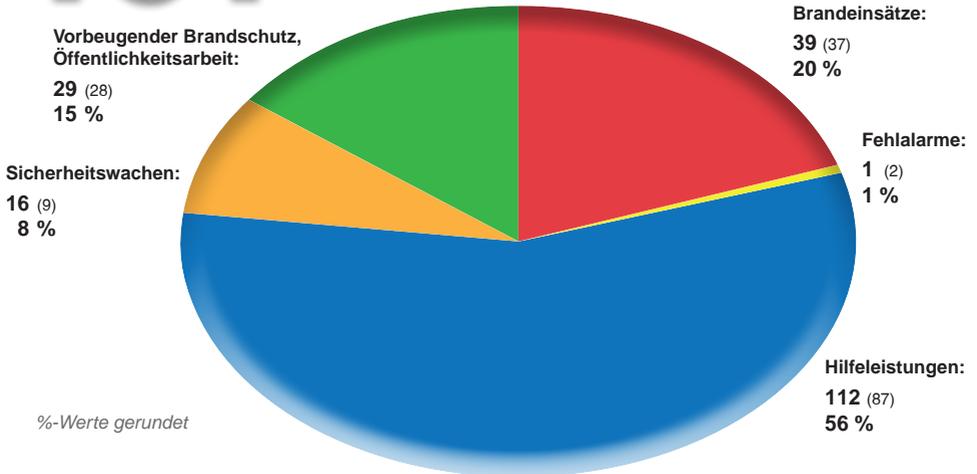
- Klett Benjamin
- Zauner Stefan





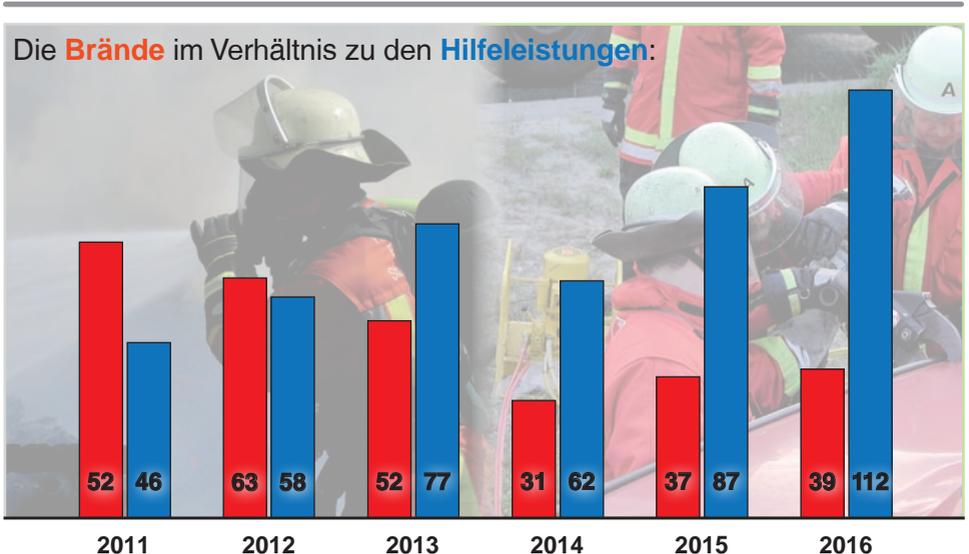
197 Einsätze

(163)



197 Einsätze,

das bedeutet: **Alle 44 Stunden** ging ein Hilferuf an die Frauen und Männer der Feuerwehr Neustadt!





Im Jahr 2016 leistete die Feuerwehr Neustadt a.d.Aisch

14396

(12822)

Stunden für Ihre Sicherheit!



3507

Sonstiges



4209

Einsatz

Im Durchschnitt sind das für jede(n) Feuerwehrfrau(mann) ...

43

63

81

... Stunden für die Bürger in Stadt und Land! Ehrenamtlich!

Im Ernstfall, wenn es um Sekunden geht: **Feuerwehr-Notruf 112**



Der neue Mannschaftstransportwagen

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Am 3. Mai 2016 konnte die Feuerwehr Zuwachs im Fahrzeugpark verzeichnen: den neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Dieser dient vorwiegend zur Beförderung von Einsatzkräften und Mitgliedern der Feuerwehr. Der Motor des Neunsitzers erfüllt die Abgasnorm *Euro 6* und bringt seine Nennleistung von 120 kW (163 PS) über ein Automatikgetriebe auf die Straße. Neben einer Klimaanlage und einer Standheizung zählt u. a. auch eine abnehmbare Anhängerkupplung zu seiner Ausstattung. Bewusst wurde das Fahrzeug ohne feuerwehrtechnischen Ausbau und ohne Sondersignalanlage bestellt (quasi "von der Stange"), um so für die Stadtkasse und folglich auch den Steuerzahler vermeidbare Kosten zu sparen. Die dafür notwendigen Ein- und Umbauten erfolgten in Eigenregie im Feuerwehrhaus und beliefen sich auf insgesamt 150 Arbeitsstunden. Durch diese Eigenleistungen konnten Kosten von rund 13.000 EUR eingespart werden! Neben der Installation

der Sondersignalanlage mit Blaulicht und original Martin-Horn wurde auch der Ausbau des Kofferraums,



in dem die vorgeschriebene Beladung ihren Platz findet, selbst vorgenommen. Ein fest verbautes Ladegerät ergänzt die Fahrzeugelektrik und versorgt die beiden Batterien und die Ladeerhaltung von Funkgeräten und Handlampen mit Elektrizität. Den Einbau der Funkanlage führte eine zertifizierte Fachfirma aus. Der MTW ist mit dem Design des Feuerwehr-Fuhrparks versehen worden. Die reflektierende Warnbeklebung am Heck verbessert die Wahrnehmbarkeit im Straßenverkehr und erhöht die Sicherheit der Einsatzkräfte. Der Feuerwehrverein beteiligte sich mit 8.000 Euro an den Anschaffungskosten, zudem erhielt die Stadt Neustadt a.d. Aisch einen Zuschuss des Freistaats Bayern von 12.500 Euro. Die offizielle Übergabe an die Feuerwehrführung samt Segnung durch zwei kirchliche Vertreter fand am 22. Oktober in feierlichem Rahmen statt.

Am 3. Mai 2016 konnte die Feuerwehr Zuwachs im Fahrzeugpark verzeichnen: den neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Dieser dient vorwiegend zur Beförderung von Einsatzkräften und Mitgliedern der Feuerwehr. Der Motor des Neunsitzers erfüllt die Abgasnorm *Euro 6* und bringt seine Nennleistung von 120 kW (163 PS) über ein Automatikgetriebe auf die Straße. Neben einer Klimaanlage und einer Standheizung zählt u. a. auch eine abnehmbare Anhängerkupplung zu seiner Ausstattung. Bewusst wurde das Fahrzeug ohne feuerwehrtechnischen Ausbau und ohne Sondersignalanlage bestellt (quasi "von der Stange"), um so für die Stadtkasse und folglich auch den Steuerzahler vermeidbare Kosten zu sparen. Die dafür notwendigen Ein- und Umbauten erfolgten in Eigenregie im Feuerwehrhaus und beliefen sich auf insgesamt 150 Arbeitsstunden. Durch diese Eigenleistungen konnten Kosten von rund 13.000 EUR eingespart werden! Neben der Installation der Sondersignalanlage mit Blaulicht und original Martin-Horn wurde auch der Ausbau des Kofferraums,



Wir sind für SIE da. Tag und Nacht. 24 Stunden. 365 Tage im Jahr.



Das neue Jahr war erst sechseinhalb Stunden alt, als der Neujahrsmorgen für die Feuerwehr Neustadt mit der Meldung *"Markt Erlbach, Simon-Frühwald-Straße – Brand Wohnhaus"* begann. Bereits um 06:26 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle (ILS) Ansbach die Feuerwehren aus Markt Erlbach und Neustadt zu einem Dachstuhlbrand in Markt Erlbach.



Mit dem Einsatzleitwagen, zwei Löschgruppenfahrzeugen und der Drehleiter machten sich 23 Feuerwehrfrauen und -männer zur überörtlichen Löschhilfe auf den Weg in die Nachbargemeinde.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzfahrzeuge stand der Dachstuhl einer Doppelhaushälfte, die zu diesem Zeitpunkt aufgrund größerer Umbaumaßnahmen unbewohnt war, bereits in Vollbrand. Des Weiteren drohten die Flammen auf den linken, noch

bewohnten Teil des Doppelhauses überzugreifen. Dessen Bewohner hatten bei Einsatzbeginn das Gebäude bereits verlassen und bei Nachbarn "Unterschlupf" gefunden. Um ein Übergreifen des Feuers auf den bewohnten Teil des Hauses zu verhindern, wurde eine sogenannte Riegelstellung im Innen- und Außenangriff erstellt, u. a. mit dem Wendestrahrohr der Drehleiter. Außerdem galt es eine eigene unabhängige Löschwasserversorgung für die in Stellung gebrachte Drehleiter zu errichten. Hierzu nutzte man erstmals einsatzmäßig die Möglichkeit des *LF 20 KatS*, während der Fahrt B-Druckschläuche zu verlegen.

Während des Einsatzes versorgten Anwohner sowie die Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung des Bayerischen Roten Kreuzes die Feuerwehrdienstleistenden mit heißen Getränken und kleinen Snacks. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt war das eine willkommene Anlaufstelle. Durch das schnelle und professionelle Eingreifen sowie der reibungslosen Zusammenarbeit der eingesetzten Kräfte konnte bereits um 07:38 Uhr die Meldung *"Feuer aus – Nachlöscharbeiten"* an die ILS abgesetzt werden. Anschließend begannen die Nachlöscharbeiten. Hierbei wurden noch letzte Glutnester, die sich u. a. im Dämmmaterial befanden, exakt lokalisiert und gelöscht.



Währenddessen traf der Versorgungs-LKW an der Einsatzstelle ein, um verschmutzte Schläuche, Atemschutzgeräte und Einsatzkleidung ins Gerätehaus zurückzutransportieren. Gegen 10 Uhr konnten die beiden Löschfahrzeuge und der Versorgungs-LKW die Rückfahrt antreten, um ihre Einsatzbereitschaft wiederherzustellen. Etwa zwei Stunden später kehrten auch der Einsatzleitwagen und die Drehleiterbesatzung nach Neustadt zurück.

Währenddessen traf der Versorgungs-LKW an der Einsatzstelle ein, um verschmutzte Schläuche, Atemschutzgeräte und Einsatzkleidung ins Gerätehaus zurückzutransportieren. Gegen 10 Uhr konnten die beiden Löschfahrzeuge und der Versorgungs-LKW die Rückfahrt antreten, um ihre Einsatzbereitschaft wiederherzustellen. Etwa zwei Stunden später kehrten auch der Einsatzleitwagen und die Drehleiterbesatzung nach Neustadt zurück.

Währenddessen traf der Versorgungs-LKW an der Einsatzstelle ein, um verschmutzte Schläuche, Atemschutzgeräte und Einsatzkleidung ins Gerätehaus zurückzutransportieren. Gegen 10 Uhr konnten die beiden Löschfahrzeuge und der Versorgungs-LKW die Rückfahrt antreten, um ihre Einsatzbereitschaft wiederherzustellen. Etwa zwei Stunden später kehrten auch der Einsatzleitwagen und die Drehleiterbesatzung nach Neustadt zurück.





FÜR SIE DA...
WENN'S MAL BRENNT!



www.neustadtwerke.de



Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser,

immer schwieriger wird es in der heutigen Zeit, Menschen für eine ehrenamtliche Mitarbeit zu gewinnen. Und ganz besonders schwierig wird es vor allem dann, wenn diese Mitarbeit mit unzähligen Stunden an geopferter Freizeit verbunden ist. Deshalb bin ich wirklich sehr froh und dankbar, dass sich in unserer Stadt und den zugehörigen Ortsteilen so viele Menschen in den wertvollen Dienst der Feuerwehren und somit der Allgemeinheit stellen und sich deren vier Grundtätigkeiten verschrieben haben: "Retten – Löschen – Bergen – Schützen".

197 Einsätze waren es im vergangenen Jahr (davon waren 39 Brandeinsätze und 112 Hilfeleistungen) und sage und schreibe 14.396 Stunden leisteten unsere Feuerwehrfrauen und -männer der Stützpunktwehr für unsere Sicherheit. Dies bedeutet, dass – legt man den Durchschnitt zugrunde – alle 44 Stunden ein Hilferuf einging und sich jede/r Aktive mit 187 Stunden pro Jahr einbrachte, eine wahrlich herausragende Leistung. Alles dies geschieht von den Kameradinnen und Kameraden immer ehrenamtlich und in ihrer Freizeit, was man gar nicht oft genug erwähnen kann!

Es ist mir ein großes persönliches Anliegen, mich an dieser Stelle sowohl im Namen der Mitglieder unseres Stadtrates ebenso wie im Namen aller Neustädter Bürgerinnen und Bürger für die uneingeschränkte Leistungsbereitschaft bei allen Mitgliedern unserer Feuerwehr herzlichst zu bedanken. Ihr vorbildlicher Einsatz verdient unseren höchsten Respekt und unsere vollste Anerkennung.

Doch trotz dieser riesigen Anzahl an geleisteten Stunden und der unglaublichen Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden könnten wir unter Tags – wie alle anderen Feuerwehren auch – weitere Aktive sehr gut gebrauchen. Deshalb mein Appell an alle jungen Männer und Frauen, die sich für unsere Gesellschaft einbringen wollen: Schauen Sie mal bei unserer Feuerwehr vorbei, schnuppern Sie mal rein in den Feuerwehrdienst, überzeugen Sie sich von der hervorragenden Leistungsfähigkeit und vor allem auch vom tollen Zusammenhalt und der überragenden Kameradschaft. Dies gilt nicht nur für den Erwachsenenbereich, sondern höchst erfreulich auch für die Jugend, denn bei uns beginnt die Nachwuchsarbeit schon im Alter von sechs Jahren mit der landkreisweit ersten Kinderfeuerwehr.

Ich hoffe, dass unsere höchst zuverlässigen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden weiterhin so engagiert mitarbeiten wie bisher und wünsche allen, dass Sie immer gesund und unverletzt von ihren Einsätzen und Übungen zurückkehren.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus

Klaus Meier
Erster Bürgermeister



... wenn es um Sekunden geht:

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d.Aisch

Feuerwehr-Notruf

112

Wer meldet den Notfall?

Name, Adresse, Telefonnummer

Was ist passiert?

Was brennt, welcher Unfall

Wo ist es passiert?

Genauere Beschreibung des Schadensortes / Anfahrt / Baustellen /...

Wie viele Verletzte / in Gefahr?

Anzahl der Personen (Tiere) / ist jemand eingeklemmt

Warten auf Rückfragen!

Gespräch erst nach Aufforderung beenden / Hinweise befolgen

Beachten Sie bitte: Der Notruf 112 aus Neustadt und Umgebung geht grundsätzlich an die **Integrierte Leitstelle Ansbach**. Hier wird Ihre Meldung entgegengenommen und mit modernster Technik sofort die Feuerwehr(en) über ein EDV-System alarmiert.

ARISTO
timing

ROBERT HÖFLER
UHREN - SCHMUCK - TRAUINGE
Perlen - Diamanten - Edelsteine
Uhrmachermeister, Diamant- u. Edelsteinprüflabor
seit 1884 in Neustadt a.d.Aisch
Kirchgasse 8-10 • Tel. 09161-2724

MADE IN GERMANY



Wir sind für SIE da. Tag und Nacht. 24 Stunden. 365 Tage im Jahr.

Hand in Hand - Übung mit dem THW

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Miteinander, nicht nebeneinander, gestalteten der hiesige Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW) und die Feuerwehr Neustadt am 29. April ihre Übung bzw. ihren Ausbildungsdienst. Die insgesamt 62 Teilnehmer, davon 15 Helfer des THW, gingen "bunt gemischt" drei verschiedene Ausbildungsthemen an.

Auf dem Feuerwehrhof standen Beladung und Pumpentechnik eines Löschgruppenfahrzeugs und des Tanklöschfahrzeugs auf dem Programm. Ausgehend davon vermittelten die Feuerwehrleute ihren THW-Kameraden den standardmäßigen Aufbau und die Vorgehensweise bei einem Gebäudebrand, der im Innenangriff bekämpft werden soll.

Mit zwei Löschgruppenfahrzeugen und der Drehleiter übte eine zweite Gruppe am Großparkplatz die Wasserentnahme aus der Aisch und befasste sich u. a. mit dem Wendestrahrohr, mit dem vom Retzungskorb der Leiter aus Brände von oben gelöscht werden können. Daneben trainierten sie den Einsatz verschiedener Strahlrohre und erfuhren dabei die unterschiedlich stark wirkenden Kräfte verschieden hoher Pumpendrucke.

Aspekte der technischen Hilfeleistung waren Inhalte auf dem Gelände der THW-Unterkunft. Stellvertretender Ortsbeauftragter Thomas Scherzer erläuterte den Feuerwehrleuten die Beladung des "Gerätekraftwagens I" (GKW I), ehe die Einsatzkräfte gemeinsam die Rettung eines Verletzten aus einer Grube mittels Mehrzweckzug ausprobierten. Außerdem lernten die Brandschützer ein ihnen bislang nicht bekanntes, sehr effektives Beleuchtungsgerät namens "Aldebaran" kennen.

Die von Thomas Neudecker und Thomas Scherzer vom THW sowie den Feuerwehr-Zugführern Stefan Feiertag und Christian Klama initiierte und organisierte gemeinsame Übung erwies sich als rundum gelungen. In gemütlicher Runde klang der Ausbildungsabend bei leckeren Bratwürsten und Steaks vom Holzkohlegrill aus.

Die Zusammenarbeit und das Miteinander beider Hilfsorganisationen ist indes nichts Neues. In der jüngeren Vergangenheit können sie auf verschiedene gemeinsame Aktivitäten zurückblicken. So erlebten die beiden Jugendgruppen bereits dreimal zusammen den sog. Berufsfeuerwehrtag und auch unsere Kinderfeuerwehr hatte schon die Gelegenheit, ein "blaues Einsatzfahrzeug" zu besichtigen. Nicht zu vergessen gemeinsame Einsätze, allen voran die "Rettung" der Neustädter Kirchweih vor Hochwasser im Jahr 2013.

Feuerwehr und THW – Hand in Hand – für Ihre Sicherheit!



Freiwillige
Feuerwehr
Stadt Neustadt a.d. Aisch



THW



Die Kirchweih 2016 ...

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch



28.05./19:14 Uhr
Neustadt
Verkehrsunfall



28.05./20:12 Uhr
Altenbuch
Brand Wohnhaus



29.05./10:21 Uhr
Neustadt
Bienenschwarm



29.05./21:32 Uhr
Neustadt
Unwetter/Überflutung



30.05./11:45 Uhr
Oberzenn
Unwetter - überörtlich

Samstag
Kirchweih
Eröffnung

28
MAI

Sonntag
Kirchweih

29
MAI

Montag
Kirchweih
Schützenauszug

30
MAI

Dienstag
Kirchweih
Kinderfest

31
MAI

Mittwoch
Kirchweih

01
JUNI

Donnerstag
Kirchweih
Ruhetag

02
JUNI

Freitag
Kirchweih
Feuerwerk

03
JUNI

Samstag
Kirchweih

04
JUNI

Sonntag
Kirchweih

05
JUNI

Wir

waren während der Kirchweih

652 Stunden im Einsatz!



Aktuelle Infos auf unserer Homepage: www.florian-neustadt.de

... aus Sicht der Feuerwehr



12:00 Uhr Festplatz
Sicherheitsbegehung

Alarm: 19:14 Uhr
Verkehrsunfall
Alarm: 20:12 Uhr
Brand Wohnhaus

Alarm: 10:21 Uhr
Bienenschwarm
13:00-18:00 Uhr
Sicherheitswache
Alarm: 21:32 Uhr
Unwetter Neustadt

Alarm: 09:52 Uhr
Ölspur
Alarm: 11:45 Uhr
Unwetter Oberzenn

Alarm: 08:08 Uhr
Brandmeldeanlage
Alarm: 15:27 Uhr
Personenrettung DLK

Ruhetag
für die Feuerwehr

Alarm: 05:23 Uhr
Verkehrsunfall

19:00-23:30 Uhr
Sicherheitswache

Alarm: 09:00 Uhr
Keller unter Wasser
Alarm: 17:20 Uhr
Brand Wohnhaus

13:00-18:00 Uhr
Sicherheitswache



31.05./08:08 Uhr
Neustadt
Brandmeldeanlage



03.06./ab 19:00 Uhr
Neustadt (Kirchweih)
Sicherheitswache



04.06./17:20 Uhr
Neustadt
Brand Wohnhaus



02.06./05:23 Uhr
Neustadt, B 8/Eggensee
Verkehrsunfall



04.06./09:00 Uhr
Neustadt
Keller unter Wasser



... und wie viele Stunden waren Sie auf der Kirchweih?

Im Ernstfall, wenn es um Sekunden geht: Feuerwehr-Notruf 112



Unsere neue Einsatzuniform ...

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Bei jedem Einsatz für die Bürger unserer Stadt geht es neben der professionellen Hilfe stets auch um eines: Als Feuerwehrmann die "eigene Haut zu retten", gerade in "brenzligen Situationen" wie beispielsweise einem Innenangriff unter Atemschutz.

Unsere bisherige, in der Region weit bekannte rote Einsatzkleidung war in die Jahre gekommen, eine optimale, zeitgemäße Schutzwirkung für die Einsatzkräfte nicht mehr gegeben. Neue Technologien, Materialien und Normen zwangen neben den immer öfter auftretenden Verschleißerscheinungen – die ersten Garnituren wurden vor knapp 20 Jahren beschafft – deshalb zum Handeln.

Zum Jahresbeginn löste die neue, sandfarbene Schutzkleidung die bisherige Einsatzuniform, bestehend aus dunkelblauer Latzhose und roter Jacke, ab. Ganz wollten wir auf unser "rotes Markenzeichen" aber nicht verzichten. Ein abnehmbarer roter Schulterkoller schützt die Jacke des rund 1.000 Euro teuren Anzugs vor Verschmutzung und verbessert die Erkennbarkeit der Feuerwehrleute.

Bei der Auswahl der neuen Einsatzkleidung standen hoher Tragekomfort sowie Langlebigkeit weit oben auf der Liste der Anforderungen. Eine gute Isolationswirkung für die Brandbekämpfung und den Innenangriff mit Atemschutzgerät war unabdingbar. Gerade in letztgenanntem Punkt entsprach die bisherige Kleidung nicht mehr dem Stand der Technik und heutigen Sicherheitsanforderungen. Doch allein den Produktbeschreibungen in Hochglanzprospekten wollten wir nicht vertrauen. Ausgewählte Feuerwehrleute trugen über einen mehrwöchigen Zeitraum im regulären Einsatzdienst Probeexemplare verschiedener Hersteller. In einem Brandcontainer erfolgten sogar Tests unter extremen Bedingungen bei großer Hitze. Am Ende überzeugte das



Feuerwehrhelm mit integriertem Visier

Schulterkoller mit Funktionshinweis

Schulter-
Protektoren

Brusttasche
für Funkgerät

Aufnahme für
Knickkopflampe

Integrierte Rettungs-
und Halteschleufe

Reflektierende
Warnmarkierung

Schutzhandschuhe
THL-Einsatz

Knie-Protektoren

Reflektierende
Warnmarkierung

Knöchel-
Protektoren

Feuerwehr-
Sicherheitsstiefel



Wir sind für SIE da. Tag und Nacht. 24 Stunden. 365 Tage im Jahr.



Modell *TITAN* des Herstellers *S-GARD* am meisten und wurde beschafft.

Ein Pluspunkt ist das sogenannte "DTS/IRS System", das den altbekannten klobigen Feuerwehrhaltegurt ersetzt. Die integrierte Rettungs- und Halteschleufe (IRS) ist permanent in der Schutzjacke untergebracht und so rasch einsatzbereit: Man öffnet im Bedarfsfall einfach die Klappe der Depottasche (DTS) und zieht das Verbindungsmittel heraus. Abgerundet wird das neue Kleidungskonzept durch moderne, neue Helme mit Nackenschutz und Visier.

Technologie & Material:

Der Oberstoff aus *HAINSWORTH® TITAN* bietet eine hohe Wärmeisolierung bei Hitzeeinwirkung. Auf der Rückseite des Obergewebes ist eine *KEVLAR®*-Trägerschicht aufgebracht, welche die Kleidung extrem robust und reißfest macht und so ihre Träger vor Verletzungen bewahrt. Als Nässesperre dient eine *GORE-TEX®* Membrane mit *AIRLOCK® Spacer Technologie*. Sie schützt die Einsatzkräfte vor Hitze, Nässe, Infektionsgefahren, gefährlichen Flüssigkeiten sowie Wind und Wetter und bleibt auch ohne Imprägnierung wasserdicht. Zudem können Körperwärme und Schweiß durch sie von innen nach außen entweichen. Die Risiken von Hitzestress und Verbrühungsverletzungen bei der Brandbekämpfung im Innenangriff werden damit minimiert. Als Innenfutter findet ein Spezialgewebe aus *Nomex®* und *Viskose FR* Verwendung.



Integrierter
Gesichtsschutz

Nackenschutz
aus *Nomex®*

Schulterkoller
"FF Neustadt"

Schulter-
Protektoren

Ellenbogen-
Protektoren

Reflektierende
Warnmarkierung

Schutzhandschuhe
Brand-Einsatz

Cargo-Taschen
links und rechts

Knie-Protektoren

Reflektierende
Warnmarkierung

Beinabschluss
einstellbar

Feuerwehr-
Sicherheitsstiefel

... die Kleidung, wenn's darauf ankommt!

Wir helfen: Schnell. Fachkompetent. Effizient. Helfen SIE mit.





Im Oktober 2015 betrat die Feuerwehr Neustadt wieder einmal Neuland: "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" – die Verbindung von Kirche und Feuerwehr gibt es seit Anbeginn der "Feuerwehr" als Organisation. "Kirche und Glaube in Neustadt" ist der rote Faden,



der sich durch die Konfirmandenzeit zieht. Dazu gehört, dort praktische Erfahrungen in Workshops zu sammeln, wo der Dienst am Nächsten im Mittelpunkt steht. An vier Terminen wurden die Teilnehmer in die elementaren Feuerwehrtätigkeiten sowie den vorbeugenden Brandschutz eingewiesen und sollten Freude am ehrenamtlichen Dienst für den Nächsten finden.

Das erste Workshop-Treffen fand am 24.10.2015 statt. Pfarrer Christian Schäfer, selbst aktiver Feuerwehrmann, hielt zunächst eine Andacht in der Stadtkirche, dann fuhren die Teilnehmer gemeinsam mit dem Feuerwehrauto ins Gerätehaus. Hier wurden die

Grundtätigkeiten und Unfallverhütungsvorschriften erläutert. Die Konfirmanden erfuhren Wesentliches zu den Neustädter Löschfahrzeugen und übten den Umgang mit verschiedenen Schläuchen und Strahlrohren. Nach einer verdienten Brotzeit bekamen die Jugendlichen von Uwe Machetanz und Jörg Meyer die Hydranten erklärt. Anschließend kuppelten sie Schläuche und Strahlrohre zusammen, um ihren "ersten Löschangriff" vorzunehmen.

Im zweiten Teil wiederholten die Jugendlichen das Gelernte, übten die Wasserentnahme aus einem Überflurhydranten, setzten einen Verteiler, gaben ihre Befehle und brachten zwei Strahlrohre "zum Einsatz". Chris Kaltenhäuser (Mitarbeiter in der Atemschutzwerkstatt) erklärte das Thema Atemschutz und ermöglichte den Konfirmanden, einmal aus einer Atemluftflasche zu schnaufen. Nach einer Pause kam der Rettungsspreizer zum Einsatz. Mit über 20 Tonnen quetschten die "Feuerwehrlaute auf Zeit" leere Blechdosen zu kompakten Metallklumpen und konnten so die Erläuterungen zum Einsatz hydraulischer Rettungsgeräte besser nachvollziehen. Den Abschluss dieser Ausbildungseinheit stellte die Fahrt im Rettungskorb der Drehleiter dar. Wenn auch nur einen Meter über dem Boden, so merkten die Jugendlichen doch deutlich, dass Arbeiten "im Korb" Feuerwehrleute deutlich mehr fordern, als auf festem Boden.

Im dritten Teil des "Konfi-Workshops" ging es mit Jörg Meyer um die Brandschutzaufklärung (Gefahren des Brandrauchs, korrekter Notruf und Verhalten im Brandfall). Anschließend durften die Konfirmanden an der Übungslöschanlage (ÜLA) das erlernte Wissen in die Praxis umsetzen:





Unter Anleitung von Jörg Meyer hatten sie sich zuvor intensiv mit der Präsentation zur Brandschutzunterweisung befasst. Im Anschluss daran demonstrierten sie an der ÜLA gekonnt den wirkungsvollen Einsatz von tragbaren Feuerlöschern, ehe sich ihre Eltern selbst daran versuchen konnten. Zum Abschluss erhielten die vier eifrigen Teilnehmer ein Erinnerungsfoto und eine Teilnahmeurkunde, die ihnen Kommandant Michael Schöner und Hauptfeuerwehrmann Jörg Meyer (Leiter des Fachbereichs Brandschutzaufklärung) ausgestellt hatten.

Feuerlöschereinsatz bei einem simulierten Kleinbrand! Nach der Mittagspause stand die Fortsetzung der Wasserentnahme auf dem Plan: Überflurhydrant und Saugleitung. Uwe Machetanz und Christian Schäfer, unterstützt von Julian Machetanz, zeigten bzw. halfen beim Kuppeln der Saugleitung.

Teil vier des Workshops bildete am 12. März den Abschluss. Dazu waren auch die Eltern eingeladen. Zuerst erklärten die Konfirmanden ihren Angehörigen im Unterrichtsraum die wichtigsten Punkte zur Vermeidung von Bränden und die lebensrettenden Verhaltensregeln im Brandfall.



Ziel des Workshops war es zum einen, christliches Engagement am Nächsten mit einem interessanten Einblick ins Feuerwehrleben zu verbinden. Zugleich betrat die Feuerwehr Neustadt einen neuen Weg der Öffentlichkeitsarbeit und der Nachwuchswerbung – mit Erfolg: Jannis Hilbinger ist jetzt aktives Mitglied der Jugendfeuerwehr!

Seit Herbst 2016 läuft nun der Workshop zum zweiten Mal, diesmal mit sieben Konfirmanden und einer Konfirmandin.





Das Jugendgruppen-Jahr 2016 war geprägt von Prüfungen und Leistungsabzeichen – wenn man so will, ein richtiges Prüfungsjahr!

Im Frühjahr lud der Kreisfeuerwehrverband zur Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr nach Scheinfeld an die dortige Sportanlage ein. Acht Jungs aus



Neustadt, ergänzt von einem Feuerwehranwärter aus Langenfeld, stellten sich der Herausforderung. Im Vorfeld übten sie mehrere Abende lang die zu absolvierenden Aufgaben. Geschicklichkeit, sportliche Fitness und Wissen werden bei der Leistungsspanne gefordert. Die sportlichen Disziplinen umfassen Kugelstoßen und einen Staffellauf über 1.500 m. Bei der sogenannten Schnelligkeitsübung sind acht C-Druckschläuche über eine Länge von 120 m verdrehungsfrei auszulegen. Des Weiteren muss die Gruppe einen Löschaufbau mit Saugleitungsbau vorführen. Dabei steht eine sorgfältige, aber dennoch zügige Vorgehensweise samt korrekten Befehlen und Kommandos (wie zum Beispiel "Wasser marsch!") im Vordergrund. In der letzten Disziplin, der theoretischen Prüfung, sind das Allgemeinwissen und das Wissen rund um die Feuerwehr gefragt.

Die Jugenleistungsspanne kann erst ab einem Alter von 15 Jahren erworben werden und stellt die höchste Auszeichnung für Feuerwehr-Jugendliche dar.

In den Sommerferien legten sechs Feuerwehranwärter die *Bayerische Jugenleistungsprüfung* ab. Auch hierfür wurden in der Vorbereitung etliche Stunden zum Üben aufgewendet, um am Tag der Prüfung für alles gewappnet zu sein. Hierbei sind verschiedene feuerwehrtechnische Aufgaben zu bewältigen. Angefangen bei einfachen Knoten, welche z. B.



den Saugkorb sichern, über anspruchsvollere wie dem Brustbund (dient zur Menschenrettung), bis hin zum Erkennen und Zuordnen von Armaturen, dem geschickten Ausrollen von Schläuchen oder dem Auswerfen von Leinenbeuteln werden viele Facetten des Feuerwehrkönnens abgefragt. Insgesamt sind zehn Aufgaben, teilweise alleine, zum Teil als Trupp zu zweit, zu erfüllen sowie in einer schriftlichen Prüfung zehn Testfragen zu beantworten. Fünf Teilnehmer erhielten zusätzlich das Abzeichen zur Stufe I der *Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr*, einem Ausbildungsnachweis der Deutschen Jugendfeuerwehr (einer hatte dieses schon erworben). Bereits im Juli beim Kreisjugendfeuerwehrtag bekamen zwei Anwärter das Abzeichen zur Stufe II der Jugendflamme ausgehändigt. Drei zukünftige Feuerwehrmänner erreichten die Stufe III der Jugendflamme.

Der Wissenstest im September komplettierte den Prüfungsreigen. Er fand im Rahmen der bayernweiten Feuerwehrraktionswoche diesmal in Emskirchen statt und befasste sich in theoretischen Vorträgen und Praxiseinheiten mit dem Thema "Brennen und Löschen", u. a. mit den Arten und dem Umgang von Feuerlöschern.





An der Übungslöschanlage konnten die Teilnehmer eigene Löschversuche unternehmen, ehe die abschließende theoretische Prüfung folgte. Alle Wettbewerbe bewältigten die Jugendlichen mit Bravour und verdienten sich Anerkennung. Alles in allem ein sehr erfolgreiches Jahr für die derzeit 15-köpfige Jugendgruppe der Feuerwehr Neustadt.

Neben (und auch bei) den Prüfungen kam der Spaß nicht zu kurz. Eine Abordnung der Jugendgruppe unternahm mit zwei erwachsenen Begleitern ein mehrtägiges Abenteuer: Das Jugendzeltlager der *Feuerwehren Neustadt in Europa* in Neustadt an der Orla. Nach einer zweistündigen Fahrt bauten die Jugendlichen in Thüringen ihre Zelte auf und lernten dabei schon die ersten "anderen Neustädter" kennen. Der Wehrführer der Feuerwehr Neustadt an der Orla begrüßte die jungen Feuerwehrleute und stellte das Programm vor. Unter anderem erwartete die Feuerwehranwärter eine Stadtrallye, eine Feuerwehr-Olympiade und ein Kickerturnier. Nach drei Tagen mit Spiel, Spaß und Abenteuer machten sich die Feuerwehren wieder auf den Weg nach Hause.

Zum ersten Mal in der Neustädter Feuerwehrgeschichte wechselte im Herbst ein Kind von der Kinderfeuerwehr in die Jugendgruppe. Ein triumphaler Erfolg der steten Bemühungen in Sachen Nachwuchswerbung! Mit Vollendung seines 12.



Lebensjahres war Michael Wehr (2013 Gründungsmitglied der Kinderfeuerwehr) quasi seinen Kinderschuhen entwachsen und tauschte sie gegen richtige Feuerwehrstiefel. Seine erste Jugendgruppen-Übung absolvierte er, ausgestattet mit kompletten Jugendschutzanzug (Bild Seite 26), am 14. Oktober – voller Stolz!



Herzlichen Dank sagt unsere Jugendgruppe der Firma *Robert Höfler GmbH* für die zu Beginn des Jahres überreichte großzügige Spende.





Mit den Worten *"Brand Keller, Vermessungsamt"* begann am frühen Abend des 17. Oktober 2016 ein nicht alltäglicher Brandeinsatz für die Feuerwehr Neustadt. Gegen 17:40 Uhr bemerkte eine Reinigungskraft des Vermessungsamts ein Brandereignis in einem Aufenthaltsraum, den sie der Integrierten Leitstelle Ansbach (ILS) mitteilte. Kurz darauf löste die ILS Alarm für die Feuerwehr Neustadt aus. Die alarmierten Feuerwehrleute vernahmten schon auf ihrem Weg zum Gerätehaus neben deutlichem Brandgeruch in der Luft auch eine immense Rauchentwicklung im Bereich der Parkstraße.

Ein Löschzug, bestehend aus dem Einsatzleitwagen, zwei Löschgruppenfahrzeugen und der Drehleiter, rückte wenig später aus. Der am Einsatzort zuerst eintreffende Kommandant und Einsatzleiter Michael Schöner verschaffte sich rasch einen Überblick über das Schadensereignis und veranlasste folgerichtig die Nachalarmierung der Nachbarfeuerwehr aus Diespeck. Zu diesem Zeitpunkt war weder ersichtlich wie weit sich der Brand schon ausgebreitet hatte, noch ob sich Personen im Gebäude befinden. Erschwerend kam hinzu, dass sich die giftigen Verbrennungsgase bereits im kompletten Gebäudeteil ausgebreitet hatten.

Unmittelbar nach dem Eintreffen der Löschfahrzeuge machten sich die ersten Atemschutztrupps auf den Weg in das Innere des Behördenbaus. Dort fanden sie bei sogenannter Nullsicht (man sah die Hand vor Augen kaum) äußerst anspruchsvolle Bedingungen vor. Ihre Aufgabe war es, die Suche nach eventuell noch im Amt befindlichen Personen zu beginnen sowie das Feuer zu löschen. Für die Herstellung einer Wasserversorgung und zur Absicherung der Einsatzstelle musste die Straße komplett gesperrt werden. Durch die Bekämpfung des Feuers im Außen- und Innenangriff mit je einem C-Strahlrohr war ein Löscherfolg zeitnah erreicht. Zusammen mit den weiter anrückenden Kräften aus Diespeck und Neustadt erfolgte die Durchsuchung aller verrauchten Räumlichkeiten. Hierbei handelte es sich um mehrere Geschosse mit einer abzusuchenden Fläche von mehr als 800 m²! Zu Spitzenzeiten waren gleichzeitig sechs Trupps (à zwei Personen) im Gebäude im Einsatz und zwei Sicherheitstrupps vor dem Haus in Bereitschaft. Durch diese personalintensive Suchtaktik war eine schnelle, effiziente und lückenlose Absuche aller verrauchten Bereiche gewährleistet und so konnte nach kurzer Zeit die gesicherte Meldung *"Keine Personen mehr im Gebäude"* abgesetzt werden.



Unglücklicherweise wurde die Suche nach Personen im Gebäude durch die Rauchentwicklung erschwert. Die Feuerwehr musste sich auf die Suche nach Personen in den verrauchten Räumlichkeiten konzentrieren. Die Suche nach Personen im Gebäude wurde durch die Rauchentwicklung erschwert. Die Feuerwehr musste sich auf die Suche nach Personen in den verrauchten Räumlichkeiten konzentrieren.

Durch diese personalintensive Suchtaktik war eine schnelle, effiziente und lückenlose Absuche aller verrauchten Bereiche gewährleistet und so konnte nach kurzer Zeit die gesicherte Meldung *"Keine Personen mehr im Gebäude"* abgesetzt werden.



Von Vorteil erwies sich, dass die Wehrleute auf mehrere Wärmebildkameras zurückgreifen konnten, die das Vorgehen und Absuchen in verqualmten Räumen deutlich erleichtern. Denn im Notfall zählen oft Sekunden und diese sind durch solche Hilfsmittel leicht zu gewinnen. Ebenfalls positiv bewährte sich der Betrieb von zwei Drucklüftern, die den Brandrauch aus den Räumen drückten und so u. a. für eine deutliche Verbesserung der Sichtbedingungen sorgten.

Insgesamt waren an diesem Einsatz etwa 60 ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und -männer aus Neustadt und Diespeck beteiligt. Es zeigte sich einmal mehr die gute Zusammenarbeit der beiden Wehren und wie wichtig mitunter eine hohe Anzahl an Atemschutzgeräteträgern ist, um solche Lagen effektiv und erfolgreich zu bewältigen.



Frauenbeauftragte



Die neue Frauenbeauftragte der Feuerwehren im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim kommt mit Andrea Tilz aus der Kreisstadt. Andrea Tilz ist seit ihrem zwölften Lebensjahr in der Feuerwehr aktiv – u. a. als Maschinistin, Atemschutzgeräteträgerin und Jugendwartin. In ihrer neuen Funktion, die sie seit dem 27. Februar 2016 bekleidet, möchte sie zeigen, dass die Feuerwehr für Frauen ein selbstverständliches Ehrenamt werden kann. Es gibt bei der Feuerwehr nichts, was Frauen nicht ebenso gut bewältigen können wie Männer. Es gibt keinen Unterschied. Doch, einen vielleicht: Frauen hängen sich mitunter mehr rein und sind ehrgeiziger. Sie müssen es unter Umständen auch sein, wenn die Männer sie beobachten. Aber: Frauen sind ebenso ausdauernd und zuverlässig. Außerdem sind sie meist die Organisatorinnen ihrer Familien. Durch diese "Übung" zu Hause haben sie ein hervorragendes Organi-

sationstalent. Zudem sind Frauen oft einfühlsamer. Verunfallte Menschen könnten sich unter Umständen bei ihnen besser aufgehoben fühlen, als bei einem Mann.

Andrea Tilz würde sich über weitere aktive Frauen in den Feuerwehren des Landkreises freuen. Haben Sie Interesse oder Fragen? Oder wollen Sie nur mal "schnuppern"? Kein Problem ...

frauenbeauftragte@feuerwehr-nea.de



Zuzwinkern und mehr ...



"Juhu, ich hab Lukas!" schreit Pauline begeistert und freut sich, dass Lukas zu ihr hinüberrennt, um sich hinter ihr aufzustellen. Jetzt ist Max dran. Er versucht, durch mehr oder weniger dezentes Zuzwinkern, Pia zu sich herzuholen. Doch Yannik ist aufmerksam und legt seine Arme um Pia, als diese gerade loslaufen will ... Wer hat erraten, um welches Spiel es hier geht? Richtig, unsere Kinder spielen Zuzwinkern. Ihr Lieblingsspiel!

Unser Angebot an die 17 Kinder der Kinderfeuerwehr ist natürlich weitaus größer. So waren wir unter anderem auf dem neuen Minigolfplatz beim Waldbad, haben einen Rettungswagen erkundet und den Schlauchturm besichtigt. Großen Anklang finden auch Wasserspiele mit kleinen Spritzen oder Wasserbomben. In der kühleren Jahreszeit halten wir uns mehr im Feuerwehr-Gerätehaus und unserem Gruppenraum auf. Wir besprechen und üben dort z. B. wie ein Notruf korrekt abgesetzt wird oder schauen uns die Feuerwehr-Schutzausrüstung inklusive Atemschutz genau an. Die Kinder sind begeistert, wenn sie die Feuerwehrautos inspizieren und sich auch hineinsetzen dürfen. Dann fühlen sich unsere Kleinen wie richtig große Feuerwehrleute! Um den Teamgeist zu fördern, veranstalten wir auch eine Faschingsgaudi, eine Weihnachtsfeier mit selbst gebackenen Waffeln, gehen ins Kino (mit Popcorn und Gummibärchen, versteht sich!) oder machen mit dem Nachtwächter eine Führung durch Neustädter Gassen. Die Kreativität der Mädchen und Jungen wird beim Basteln und Werkeln gefördert. Die Vielzahl der Aktivitäten ließe sich noch lange fortsetzen.

Interessierte - Kinder wie Eltern - sind herzlich eingeladen, bei einer Gruppenstunde vorbeizuschauen oder uns anzusprechen!

Vielen, vielen Dank sagen wir der Feuerwehr Obernesselbach, die am 20. Februar, u. a. vertreten durch ihren Vorstand Jochen Herzog und Kommandant Martin Lösch, der Kinderfeuerwehr einen Scheck in Höhe von **1.000 Euro** überreichte. Eine großartige Aktion!

Wir, die fünf Betreuerinnen, haben jede Menge Spaß an der "Arbeit" mit den Kindern. So kommt es, dass wir oftmals auch selbst beim Zuzwinkern mitspielen und uns von der Euphorie der Kinder anstecken lassen. Zwinkernd stellen wir dann fest: *"Die Arbeit und die Zeit investieren wir gerne für die Kinder und in die Zukunft der Feuerwehr!"*





Christbaumsammelaktion, Gewerbetag, Neustadt wird putzt, Frühlingsfeuer, Frühlingsfest, Projekttag der Realschule, Waldbad-Fest, Ferienprogramm, Tag der offenen Tür, öffentliche Fahrzeugübergabe auf dem Marktplatz, Weihnachtsmarkt – diese Stichworte bezeichnen einige Aktivitäten der Feuerwehr Neustadt in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung.

Bei der vorstehenden Aufzählung handelt es sich allerdings nicht um sämtliche unserer diesbezüglichen Anstrengungen, sondern nur um "die großen Veranstaltungen", die regelmäßig beträchtliches und zeitintensives Engagement erfordern. Daneben laufen das Jahr über diverse Aktivitäten, oftmals nicht sonderlich auffällig, jedoch nicht minder wichtig.

Zu nennen sind hier unsere zahlreichen Einsätze, die von der Bevölkerung zum Teil live wahrgenommen werden oder durch die nachfolgende Berichterstattung Aufmerksamkeit finden. Besondere Beispiele dafür sind die Einsätze zum Schutz der heimischen Weißstörche, die Absicherung der Fronleichnamsprozession oder die Sicherheitswache beim Großfeuerwerk anlässlich der Neustädter Kirchweihe. Auch Ausbildungsdienste und Übungen, die nicht hinter verschlossenen Feuerwehr-Toren, sondern mitten in der Stadt, z. B. auf dem Festplatz oder anderen geeigneten Flächen stattfinden, zählen dazu. Nicht zu vergessen die langjährige und äußerst bewährte Brandschutzaufklärung, aber auch Neuheiten wie beispielsweise der Feuerwehr-Workshop für Konfirmanden oder die "Einsätze" unserer historischen Drehleiter "Friedrich".

Sehr oft gehen diese vielfältigen Maßnahmen mit der persönlichen Vermittlung von aufklärenden Informationen und wichtigen Tipps einher, z. B. beim Frühlingsfeuer, wenn die Kleinen ihre eigenen Kinderfeuer unter fachmännischer Anleitung entzünden und danach selbst sicher löschen. Für jedermann jederzeit einsehbar sind "Die roten Tipps" auf unserer Internetseite mit verschiedensten aktuellen und sicherheitsrelevanten Hinweisen – auch das ist Öffentlichkeitsarbeit und kann der Nachwuchswerbung dienen.

Und nicht zuletzt: Der Jahresbericht Ihrer Feuerwehr Neustadt, der seit 1990 ununterbrochen Jahr für Jahr erscheint. Sie halten gerade die 27. Ausgabe in Ihren Händen!

Neben diesem klassischen Druckerzeugnis setzen wir seit Jahren auch auf die sog. neuen Medien und betreiben recht erfolgreich sowohl einen Internetauftritt als auch eine Facebook-Seite, die kontinuierlich aktualisiert werden.

Auf unserer Homepage befindet sich oben rechts seit rund zwei Jahren der Kontakt-Button "Ich will zur Feuerwehr" – mit grandiosem Erfolg: Sechs Mitbürger fanden so den Einstieg in den aktiven Feuerwehrdienst!

Am schnellsten gelangen Sie zu diesem Button, wenn Sie den abgebildeten QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet-PC einscannen. Dann steht auch Ihrer "Feuerwehr-Karriere" kaum mehr etwas im Wege.



Sie dürfen uns natürlich auch ganz konventionell einfach ansprechen. Wir würden uns freuen!



Wir bauen ganz
individuell für Sie!



**Aischtaler
HOLZHAUS**

Auf Liebe zum Holz

www.aischtaler-holzhaus.de



**Zimmerei
HEINLEIN**

Auf Liebe zum Holz

www.zimmerei-heinlein.de

Wir heizen Ihnen ein!
Beratung | individuelle Planung |
Installation | Wartung | Reparatur



**Aischtaler
BAUZENTRUM**

Auf Liebe zum Handwerk

www.aischtaler-bauzentrum.de





Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch e.V.



Schmidt Johann
Vorsitzender



Tilz Andrea
stv. Vorsitzende



Schöner Michael
Kommandant



Löblein Elke
Schriftführerin



Grau Stefan
Kassier

82
Aktive
Mitglieder

43
Passive
Mitglieder

82
Fördernde
Mitglieder

17
Kinderfeuerwehr
Mitglieder

1
Ehrenmitglied
Dollinger Gerhard
Ehrenkommandant



91 und 70 – zwei Zahlen, die für Jubiläen unseres Ehrenkommandanten Gerhard Dollinger stehen. Zunächst feierte die Vereins- und Feuerwehrführung gemeinsam mit früheren Wegbegleitern und dem amtierenden Kreisbrandrat seinen 91. Geburtstag. Im März besuchte eine Abordnung der Vorstandschaft den Ehrenkommandanten, um ihn für seine 70-jährige Mitgliedschaft in "seiner Feuerwehr" mit einer Ehrenurkunde auszuzeichnen.

Kommandant Michael Schöner und der Vorsitzende Johann Schmidt gratulierten ebenfalls im März dem Schirmherrn unseres

150-jährigen Gründungsfestes, Herrn Hartmut Beyer, zum 75. Geburtstag und überreichten ihm einen mit Blumen bepflanzten Feuerwehrhelm.

Aufgrund des Umstands, dass die "Feuerwehr-Schlachtschüssel 2015" als überaus gelungen zu bewerten war und unser Fördermitglied Frau Gabi Schmidt (MdL) sich spontan bereit erklärt hatte, die "annere halbe Sau" (wir hatten 2015 das Fleisch von etwa einem halben Schwein verarbeitet) zu spenden, stand die Entscheidung schnell fest: Es gibt auch 2016 ein Schlachtfest!





So lud der Verein am 27. Februar ins Gerätehaus zum Schlachtschüsselessen ein. Aus den Reihen der Schlachtschüssel-Gäste gab es für die Feuerwehr-Metzger und das Küchenteam nur Lob und Anerkennung, denn die Blut- und Leberwürste sowie das Kesselfleisch und die leckeren Bratwürste schmeckten vorzüglich! Dieses schmackhafte, hervorragend zubereitete Essen schuf eine optimale Grundlage für einen schönen Abend, der interessante Gespräche im Kameradenkreis und ein paar gesellige Stunden bescherte.

Zu feiern gab es in 2016 auch zwei Hochzeiten von aktiven Mitgliedern. Am Samstag, den 14. Mai, beglückwünschte eine Abordnung der Feuerwehr Neustadt Stefanie und Benjamin Klett zu ihrer kirchlichen Trauung. Als Brautauto diente das mit einem Blumenstrauß geschmückte Tanklöschfahrzeug. In einem Feuerwehr-Korso wurden die beiden damit zu ihrem Festlokal chauffiert. Glücklich und strahlend zeigte sich am 9. Juli das zweite Hochzeitspaar mit Feuerwehrmann Florian Brandt und Braut Kathleen. Traditionsgemäß durchschritten die Hochzeitspaare im Anschluss an ihre Trauungen ein Spalier aus Feuerwehrschräuchen, ehe sie ein Glas Sekt, das in einem Feuerwehrhelm befestigt war, genießen durften. Unser "Friedrich", die erste Drehleiter der Feuerwehr Neustadt, war auch wieder unterwegs. Am 21. Mai nahm er am 2. Oberfränkischen Feuerwehr-Oldtimer-Treffen in Schauenstein teil. Mit einer eigens angefertigten Plakette dankte der Veranstalter den Teilnehmern.

Die längste Reise führte eine vierköpfige Abordnung der Feuerwehr Neustadt nach Hluboká



er kirchlichen Trauung. Als Brautauto diente das mit einem Blumenstrauß geschmückte Tanklöschfahrzeug. In einem Feuerwehr-Korso wurden die beiden damit zu ihrem Festlokal chauffiert. Glücklich und strahlend zeigte sich am 9. Juli das zweite Hochzeitspaar mit Feuerwehrmann Florian Brandt und Braut Kathleen. Traditionsgemäß durchschritten die Hochzeitspaare im Anschluss an ihre Trauungen ein Spalier aus Feuerwehrschräuchen, ehe sie ein Glas Sekt, das in einem Feuerwehrhelm befestigt war, genießen durften.

Unser "Friedrich", die erste Drehleiter der Feuerwehr Neustadt, war auch wieder unterwegs. Am 21. Mai nahm er am 2. Oberfränkischen Feuerwehr-Oldtimer-Treffen in Schauenstein teil. Mit einer eigens angefertigten Plakette dankte der Veranstalter den Teilnehmern.

Die längste Reise führte eine vierköpfige Abordnung der Feuerwehr Neustadt nach Hluboká





an der Moldau. Die Kameraden nahmen vom 22. bis 24. Juli an den Feierlichkeiten anlässlich des 140-jährigen Gründungsfestes der *Hasici Hluboká nad Vltavou* – der Feuerwehr Hluboká – teil. Am Freitagabend ging es zunächst zum Gerätehaus und anschließend mit den tschechischen Kameraden zum gemeinsamen Abendessen. Der Festkommers am Samstagvormittag fand im Parkhotel mit Bürgermeister, Landrat, der Jubelwehr und zwei Partnerfeuerwehren aus



Mähren sowie den Gästen aus Franken statt. Die Gastgeschenke aus Neustadt kamen an: Der Vereinsvorsitzende der Gastgeber legte den übergebenen Rückenkoller der Neustädter Feuerwehr bis zum Ende des Festaktes nicht mehr ab. Zum Abschluss der Reise am Sonntag unternahm die Feuerwehrleute eine gemeinsame Bootsfahrt auf der Moldau, von Hluboká bis Purkarec und wieder zurück. Weitere Gratulationen überbrachte der Verein anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens der Feuerwehr Bräuersdorf sowie zur Gerätehaus-einweihung den Kameraden aus Waiblingen-Neustadt in Baden-Württemberg.

Finanzielle Zuwendungen auf Anordnung von Gerichten und Staatsanwaltschaften sowie eine großzügige Geldspende der *VR meine Bank eG* ermöglichten es dem Verein, Anschaffungen für die gemeindliche Einrichtung zu tätigen und die Stadtkasse damit um rund 10.000 Euro deutlich zu entlasten. Jeder Aktive verfügt nun über spezielle THL-Handschu-

he. Diese sind insbesondere bei Hilfeleistungen abseits von Feuergriffiger. Zudem verbessern ein sogenanntes Schnelleinsatzzelt, zwei Laptops, zwei Digitalkameras zur Einsatz- und Übungsdokumentation sowie ein Zelt für die Jugendgruppe die Ausstattung der Feuerwehr Neustadt.

Die obligatorischen Veranstaltungen wie Frühlingsfeuer, Bratwurstessen, Kirchweihbesuch, Ferienprogramm, Kameradschaftsabend und Weihnachtsmarkt fehlten auch 2016 nicht. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an alle helfenden Hände, die die Veranstaltungen erst zu dem machen, was sie sind.





Florian Neustadt
10/1
Einsatzleitwagen
ELW

Baujahr: 1995 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
11/1
Mehrzweckfahrzeug
MZF

Baujahr: 2001 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
14/1
Mannschaftstransportwagen
MTW

Baujahr: 2016 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
23/1
Tanklöschfahrzeug
TLF 4000

Baujahr: 2014 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
30/1
Drehleiter
DLA (K) 23/12

Baujahr: 2010 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
40/1
Löschgruppenfahrzeug
LF 16/12

Baujahr: 1990 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
40/2
Löschgruppenfahrzeug
LF 16/12

Baujahr: 2004 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
41/1
Löschgruppenfahrzeug
LF 20 KatS

Baujahr: 2015 / Eigentum: Bund



Florian Neustadt
48/1
Löschgruppenfahrzeug
LF 16-TS

Baujahr: 1986 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
56/1
Versorgungsfahrzeug
V-LKW

Baujahr: 1998 / Eigentum: Stadt Neustadt





Florian Neustadt
59/1
Gerätewagen
GW

Baujahr: 1979 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
62/1
Rüstwagen
RW 1

Baujahr: 1988 / Eigentum: Landkreis



Florian Neustadt
63/1
Lichtmastfahrzeug
LiMF

Baujahr: 1982 / Eigentum: Landkreis



Heuwehrgerät

Baujahr: 1980 / Eigentum: Landkreis



Schaum-/Wasserwerfer
Schaummittel: 220 l

Baujahr: 1988 / Eigentum: Landkreis



Mehrweckanhänger
Nutzlast: 600 kg

Baujahr: 1977 / Eigentum: Stadt Neustadt



Schlauchboot
RTB 1

Besatzung: 6

Baujahr: 2016 / Eigentum: Stadt Neustadt

... und für besondere Feuerwehr-Anlässe:

Florian Neustadt 31/1*

Drehleiter

DL 25

Unser *Friedrich* - die erste Drehleiter in Neustadt fährt z. B. Feuerwehr-Brautpaare.
Baujahr: 1963 / Eigentum: Feuerwehrverein

*) Funkruf während des Einsatzdienstes (bis 1986)



Warten Sie nicht ...

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

**Achten
Sie beim Kauf
auf Folgendes:**



DIN EN 14604

Seit mehr als vier Jahren ist in der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die Vorgabe verankert, dass neue Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten sind. Für bestehende gewährte der Gesetzgeber eine **Übergangsfrist** für die **Nachrüstung** mit den lebensrettenden Geräten. Diese Frist endet am **31. Dezember 2017**.

Für Eigentümer von Wohnungen (unabhängig, ob Haus, Eigentumswohnung usw.) bedeutet dies gegebenenfalls noch Handlungsbedarf!

Die BayBO (Artikel 46 Absatz 4) enthält eindeutige und verständliche Regelungen hierzu:

"¹In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. ²Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. ³Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten. ⁴Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst."

Warten Sie nicht bis zuletzt!

Installieren Sie besser heute als morgen diese Lebensretter - der Sicherheit zuliebe!

Autoverleih & Abschleppdienst
J. BAUEREIß

24-Stunden Notruf: 09161 8861-10



Aktuelle Infos auf unserer Homepage: www.florian-neustadt.de



"Die Temperaturen erreichen mit Werten zwischen 27 und 32 Grad erneut hochsommerliche Werte und können örtlich auch auf bis zu 35 Grad ansteigen!" lautete der Wetterbericht für Samstag, 27. August. 16:33 Uhr: Das Neustädter Waldbad schreibt 4-stellige Besucherzahlen und die Schlange am dortigen Kiosk nimmt kein Ende. Die Sitzplätze in den Eiscafés der Stadt sind bis auf den letzten Stuhl belegt. Die Sonne zeigt ihr volles Können, jeder suchte einen Schattenplatz auf.

Ebenfalls um 16:33 Uhr: Alarm für die Feuerwehr Neustadt! Die Integrierte Leitstelle Ansbach meldete "B 470, Höhe Diespeck, schwerer Verkehrsunfall, Person eingeklemmt!". Keine drei Minuten vergingen und der Rüstzug der Feuerwehr Neustadt, bestehend aus Einsatzleitwagen, Rüstwagen (RW) und Löschgruppenfahrzeug, machte sich mit 15 freiwilligen Feuerwehrleuten auf den Weg nach Diespeck. Angekommen an der Unglücksstelle vollbrachten die Feuerwehrleute Höchstleistungen bei Bedingungen jenseits von Gut und Böse: Pralle Sonne. Kein Schatten. Enorme Hitze an der Einsatzstelle. Körperliche Schwerstarbeit.

Die RW-Besatzung unterstützte die Feuerwehr Diespeck bei der Befreiung der verletzten Person mit schwerem Gerät. Zuerst wurden die Türen des Fahrzeugs mittels Spreizer und Schneidgerät entfernt, damit der Vorbau des PKW mit sogenannten Rettungszyklindern nach vorne gedrückt werden konnte, um im Fußraum mehr Platz zu gewinnen. Auf Anweisung des Notarztes entfernten sie noch das Dach und ermöglichten so eine patientenschonende Rettung. Nach etwa 20 Minuten schwerster körperlicher Anstrengung konnte die Person dem Rettungsdienst übergeben und der Leitstelle "Person befreit – Aufräumarbeiten" durchgegeben werden.

Die Mannschaft des Löschgruppenfahrzeugs übernahm die Verkehrsabsicherung und sperrte die Bundesstraße. Während des Einsatzes wurde für ausreichend Getränke für die Einsatzkräfte gesorgt, um deren Flüssigkeitsverlust auszugleichen, denn trotz ihrer modernsten Beschaffenheit floss der Schweiß unter der Einsatzkleidung in Strömen. Nach 2,5 Stunden waren die Unfallfahrzeuge vom Abschleppdienst abtransportiert sowie die Straße von ausgelaufenen Betriebsmitteln gereinigt – und der Einsatz der Feuerwehr Neustadt beendet.

Die Zusammenarbeit der beiden Wehren klappte hervorragend und führte zu einem optimalen Ergebnis. Gemäß unserem Motto ...

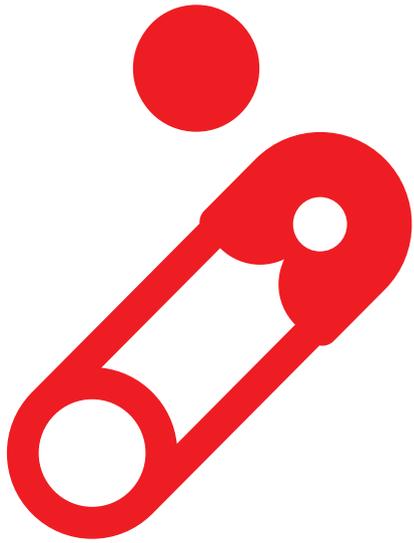
Die Zusammenarbeit der beiden Wehren klappte hervorragend und führte zu einem optimalen Ergebnis. Gemäß unserem Motto ...

"Wir helfen wo wir können - schnell - effizient - fachkompetent"





Sicher ist einfach.



**Mit dem günstigen Rundum-
Schutz für Ihr Zuhause von der
Versicherungskammer Bayern.**

Sichern Sie sich den Preisnachlass von
20% für Feuerwehrdienstleistende (aktiver
bzw. ehemaliger aktiver Dienst).

www.sparkasse-nea.de



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim